



Neues Sicherheitsgesetz: Wurde wirklich ein brennender Polizist während einer Demonstration in Paris fotografiert?

Seit mehreren Stunden kursiert in sozialen Netzwerken ein AFP-Foto, das einen „brennenden Polizisten“ am Rande der Pariser Demonstration gegen das neue Sicherheitsgesetz zeigt. Nach Angaben des Fotografen stand der Polizist allerdings nicht wirklich in Flammen.

Ein Bild wird massiv in sozialen Netzwerken verbreitet. Auf dem Foto, das die AFP an diesem Samstagnachmittag während der Demonstration gegen das neue globale Sicherheitsgesetz in Paris aufgenommen hat, sieht man einen Polizisten, der in einen Feuerball geraten zu sein scheint.

„Schreckliche Fotos, insbesondere das eines brennenden Polizisten, der im Visier derjenigen steht, die unsere Institutionen zerstören wollen“, protestierte die Gewerkschaft der Beamten und Polizeikommissare auf Twitter.

Terribles photos de @afpfr et notamment celle d'un #policier en feu visé par ceux veulent détruire nos institutions. @EmmanuelMacron #marchesdeslibertes #PPLSecuriteGlobale <https://t.co/3LU8IXhmjJ>

— Officiers et Commissaires de police (@PoliceSCSI) December 5, 2020

Viele Internetnutzer und Journalisten haben das Foto zitiert und fügten den Hashtag „brennender Polizist“ hinzu.

Une photo. Une vidéo. J'aime la photographie, mais la photo spectaculaire de @AFP d'un policier sous les flammes et qui circule beaucoup, ne capte qu'un instant, quand la vidéo raconte elle une autre histoire. Demeure un geste tout à fait criminel. pic.twitter.com/iXOGw7wASu

— Lio Venturini (@lioventurini) December 5, 2020

Auch Politiker sind über das Foto empört. Der republikanische Senator Bruno Retailleau war empört über diese Bilder, „die uns beschämen“: „Sie wollen Polizisten töten“.

Ils veulent tuer des flics.

Ces images nous font honte. pic.twitter.com/WP9TnX6raA



Neues Sicherheitsgesetz: Wurde wirklich ein brennender Polizist während einer Demonstration in Paris fotografiert?

— Bruno Retailleau (@BrunoRetailleau) December 5, 2020

Aber die Wahrheit zu diesem Bild ist nuancierter. Tatsächlich weisen viele Internetnutzer auf Ungereimtheiten und ein Bild hin, das spektakulärer zu sein scheint, als es ist. Mehrere Videos stellen die Version des brennenden Polizisten in Frage.

„Er hat nicht gebrannt“

Der Polizist stand nicht „in Flammen“, so die Fotografin, die Urheberin des Bildes ist. Dies bezeugen auch mehrere Videos derselben Szene.

Débuts de tensions lors de la #manifestation contre la #LoiSecuritaireGlobale à #Paris le #5decembre #StopLoiSécuritéGlobale #PPLLoiSecuriteGlobale
pic.twitter.com/HPXWwL6Mnh

— Grégoire Mandy (@gregoire_mandy) December 5, 2020

„Es war ein extrem flüchtiger Moment. Ich sah etwas, aber ich weiß nicht mehr genau, was, ich drückte den Auslöser und dann sah ich die Flammen auf dem Bild meiner Kamera“, sagte Anne-Christine Poujoulat, die AFP-Fotografin, die die Aufnahme machte, unseren Kollegen im Le Parisien. „Der Polizist stand nicht in Flammen, aber ich habe den Eindruck, dass etwas auf ihn geworfen wurde, und er sich mit seinem Schild schützte“, fügt sie hinzu.

Verletzte während der Demonstration

Die Perspektive lässt vermuten, dass der Polizist auf dem Foto brennt, während die Videos zeigen, dass er sich einfach auf derselben optischen Ebene wie das Geschoss befand. Der Polizist stand also nicht „in Flammen“.

Dennoch zeugt dieses Foto von der Gewalt der Zusammenstöße in Paris am Rande der Demonstration gegen Artikel 24 des neuen Sicherheitsgesetzes.

Nach einer ersten Einschätzung von Innenminister Gérald Darmanin wurden am Samstagabend bei der Demonstration acht Polizisten oder Gendarmen verletzt. In der vergangenen Woche wurden sogar 98 Polizisten und Gendarmen bei Demonstrationen gegen das Sicherheitsgesetz verletzt.